

Hindenburg's neue Riesenflucht!

Wacht im Rücken des Meeres, von dem er Panzertruppen jagen will.

London, 20. Sept. — Die russische Armee, welche die Deutschen zu umzingeln droht, zählt zwischen 200,000 und 300,000 Mann. Die Russen machen gewaltige Aufmärsche, sich auf den russischen Hauptstammung zu bewegen. Sollten sie von den Deutschen zur Schlacht gezwungen werden, dann dürfte sich hier zu der größten Schlacht, die bisher auf der russischen Front geschlagen worden ist. Wenn auch von Betrug keine offizielle Meldung von dem Fall Wilna's hier eingetroffen ist, so wird in der hiesigen Presse allgemein angenommen, daß dieses der Fall ist. (Ach was, wirklich?) Soweit man hier berechnen kann, haben die Truppen Hindenburgs um die Küsten eine Schlacht in einer Front von 200 Meilen gewonnen und stehen nicht nur in deren Rücken, sondern bedrohen auch die ihnen noch einzig verbliebene Eisenbahnlinie. Auch die den Russen noch verbliebenen Landwege sind von den Deutschen zum größten Teil besetzt worden. Man weiß hier nicht genau, ob Hindenburg sich damit zufriedengeben wird, einige hunderttausend Russen gefangen zu nehmen, oder ob er als nächstes Ziel die Eroberung der wichtigen russischen Stadt Moskau ins Auge gefaßt hat. (Das hat er.)

Hypothek auf beide Reiche!

Wollen die Alliierten für ihre gewaltigen Milliarden-Ausgaben borgen?

New York, 20. Sept. — Das größte Finanz-Bankrot, das je eine Anleihe übernommen, ist heute hier in Übung, um die Millionen-Anleihe für England und Frankreich zu organisieren. Die Anleihe wird jedoch nicht der geforderten Million von 500,000,000 und 800,000,000 betragen. Es verläuft, daß eine Anzahl der sogenannten pro-deutschen Gruppen dem Bankrot beitreten wird, falls die Summe nicht zur Beilegung der Notwendigkeiten für Kriegsmaterial benutzt werden wird. Es ist sicher, daß sich das Bankrot aus hunderten und vielleicht sogar aus tausenden Banken zusammensetzen wird. Es ist dies das erste Mal in der Geschichte, daß das englische Pfund Sterling seinen ersten Platz dem amerikanischen Dollar überantworten muß, denn die ganze Anleihe sowie die Zinsen müssen in amerikanischen Dollars eingelöst werden. England und Frankreich haben sich bereit erklärt, daß durch die Anleihe eingegangenen Verpflichtungen vor allen ihren bisherigen Obligationen den Vorrang haben sollen. Die Anleihe bildet somit tatsächlich eine Hypothek auf das Vermögen beider Länder.

Neue Heldenthat der Hindenburg Armee!

Amsterdam, 20. Sept. — „Die Kräfte des Feindes lassen zusehends nach“. Diese Worte in der Erklärung des deutschen Generalstabes bedeuten den Anfang vom Ende. Zwei Wochen lang haben die Russen in der Umgebung von Wilna den furchtbarsten Widerstand geleistet, aber gegen die hochgezogenen Heere Deutschlands waren alle Anstrengungen vergebens. Von drei Seiten dem furchtbarsten Druck ausgesetzt und nur eine enge Gasse zur Flucht offen, blieb den bedrängten Heeren des Jaren nichts übrig, als beschleunigter Rückzug aus dem Niemen-Gebiet, wo sie sich, vom Terrain außerordentlich begünstigt, eingerichtet hatten. Mit einer Beweglichkeit, die das Staunen der Welt hervorgerufen muß, hatte ein Teil der Hindenburg-Armee eine neue gewaltige Umfassung vorgenommen, die feindlichen Armeen zwischen Wilna und Dünaburg durchbrochen und tauchte plötzlich in der Flanke der russischen Armeen auf. Dann gab es kein Halten mehr, zumal in der südlichen Flanke die Leopold-Armee bei Slonim erschien, um Fühlung mit der Westfront Hindenburgs südlich von Dünaburg zu gewinnen. Mit dieser einen Aufgabe nicht zufrieden, unternahm die Hindenburg-Armee gleichzeitig eine zweite, nicht minder schwere Aufgabe, nämlich den Angriff auf Niemand's gewaltiges Bollwerk im Norden, Dünaburg. Schon ist die Stadt teilweise eingenommen, und ein Teil der Besatzung ist in die Hände der Deutschen übergeben worden.

Russischer Municipal-Kongress in Moskau!

Befürwortet Hand in Hand gehen der Regierung mit der Duma und dem Volke.

Moskau, über London, 20. Sept. — Mitglieder der Duma und Zemstvos kommen hierher geeilt zu dem Kongress der Zemstvos und Municipal-Kongress. Nach den Reden und Resolutionen des hiesigen Stadtrates am Samstag zu urteilen, werden die Abwesende sich bemühen, die Gemüther der arbeitenden Massen zu beruhigen. Die Beschlüsse beauftragen die militärischen Vorbereitungen, wie sie notwendig sind, aber gleichzeitig auch ein Zusammengehen der Regierung mit der Duma, um das Vertrauen des Volkes zu erhalten. Alle Klassen werden aufgefordert, ihre Kräfte dem Staate zur Verfügung zu stellen und Hand in Hand unter den verschiedenen Parteien fallen zu lassen, um das Land gegen einen Feind zu verteidigen, der entschlossen ist, die russischen Provinzen, Litaun, Polen, Klein-Rußland und ein Skandinavien zu besetzen und Rußland vom Meere abzuschneiden.

Omaha größter Viehmarkt der Welt!

Die Zufuhr von Rindvieh auf dem Süd Omaha Viehmarkt war heute größer als auf irgend einem anderen Markt im Lande mit Ausnahme von Chicago. 643 Waggonladungen wurden ausgeladen und enthielten 17,183 Stück Rindvieh. Außerdem trafen 38,874 Schafe ein, mehr als in Chicago.

Die Kämpfe in Mexiko.

Laredo, Tex., 20. Sept. — Carranza-Truppen haben in einem gewissen Besitzt die beiden Ortshäfen Noueloua und Ansoz besetzt und 100 Gefangene mit Kohlen und Kriegsmaterial erobert. Nach den jetzt in Mexiko herrschenden Verhältnissen ist General Carranza logischerweise zur Anerkennung berechtigt, vorausgesetzt, daß sich die militärische Situation nicht in den nächsten drei Wochen zu Gunsten Villars ändert, der seine Streitkräfte zur Schlacht mit General Obregon, dem Oberkommandierenden Carranzas, zusammengezogen hat.

Archibald, der Briesträger, hier!

Von Geheimpolizisten umringt, sagt er, seine Verfolgung sei höchst ungerecht.

New York, 20. Sept. — James L. Archibald, der amerikanische Kriegskorrespondent, der die Briefe des abgeworfenen österreichischen Vorkämpfers Dr. Dumba, die ihm die Engländer abnahmen, ist heute hier eingetroffen. Er kam auf dem Schiff „Hollender“ an und wurde von einer Anzahl Geheimpolizisten in Empfang genommen, die seine Sachen untersuchten. Archibald sagte: „Ich weiß nichts von der herrschenden Lage der Dinge; falls man mich gerichtlich verfolgen will, dann thun mir nur großes Unrecht. Ich nahm den Brief, welcher auf diesen Krabal verurteilt, vom Vorkämpfer Dumba, ohne daß ich wußte, was derselbe enthielt. Das ist alles, was ich angeduldet zu sagen habe.“

Regional-Notizen.

Der Ernst Kreutz nebst Frau werden Dienstag den 21. September nach San Francisco reisen, um sich die dortige Ausstellung anzusehen. Von dort werden sie sich nach San Diego begeben und dann einen Abstieg nach Oakland, Cal., machen, um sich längere Zeit bei ihrem Sohn Gustav und mehreren Freunden aufzuhalten. Gütliche Reise!

Ed. W. und Douglas Str. kollidierten Samstag Abend zwei Automobile. Beide Kraftwagen wurden demoliert, doch die Insassen kamen unversehrt davon. Dagegen erhielt ein angefahrenes Pferd so schwere Verletzungen, daß es erschossen werden mußte.

Wegen Diebstahl wurde der Altbändler Reuben Funkelstein zu \$75 Geldstrafe verurteilt.

Selbster durch eine Mine gerührt — dann müssen die amerikanischen Kriegsschiffe gute Mine zum bösen Spiel machen.

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermann's Laden“

Dienstag, 20. September 1915

Hier ist ein Teppich-Verkauf

von äußerster Wichtigkeit für Jeden, der sein Heim für die nächste Saison verschönern will

Eine sehr zeitgemäße Offerte, welche das Resultat verschiedener mäßiger Einkäufe, die uns eine bemerkenswerte Auswahl von Teppichen ermöglichen für jeden Zimmer im Hause und für jeden Zweck. Viele Teppiche sind die Produkte der allerbesten Fabrikanlagen in einem gefälligen Arrangement neuer Muster und Farben. Folgendes gibt Ihnen einen Begriff dieses Verkaufs.

Velvet Teppiche, gewöhnlich \$19.50, für \$12.00

Volle Zimmer-Größe, 9 bei 12 Teppiche von extra schwerem Velvet. Splendide Muster neuer Muster und Farbzusammenstellungen. Der gewöhnliche Preis ist \$19.50. Verkaufspreis am Dienstag \$12.00.

Axminster Rugs, gewöhnlich \$27.50, für \$17.95

Extra schwere Sorte Axminster in wunderbaren türkischen und Blumenmustern. Die gewöhnlichen \$27.50 und \$30.00 Waren. Verkaufspreis Dienstag \$17.95.

Royal Wilton Rugs zu sehr reduzierten Preisen

Royal Wilton Teppiche aus allerbestem Stammgarn angefertigt, garantiert echte Färbung, ein herrlicher Posten orientalischer Muster zur Auswahl. Farben für irgendein Zimmer passend.

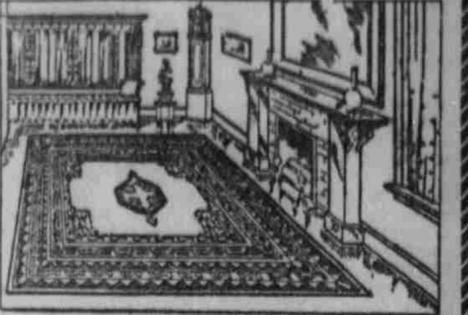
- Teppiche 18 bei 36 Zoll, \$ 2.50 Waare, \$ 1.75
- Teppiche 27 bei 54 Zoll, \$ 4.75 Waare, \$ 3.25
- Teppiche 36 bei 63 Zoll, \$ 4.75 Waare, \$ 3.25
- Teppiche 2-3 bei 9 Fuß, \$12.00 Waare, \$ 7.15
- Teppiche 2-3 bei 12 Fuß, \$14.00 Waare, \$ 9.50
- Teppiche 2-3 bei 14 Fuß, \$15.50 Waare, \$10.50

\$40.00 Royal Wilton Rugs \$29.95

Royal Wilton Teppiche, volle 9 bei 12 Zimmer-Größe, in einer großen Auswahl der neuesten orientalischen Muster, \$40.00 Waare. Spezialpreis am Dienstag \$29.95

Rugs aus Teppichen gemacht, 25c

Für Dienstag offerieren wir eine begrenzte Zahl von Teppichen, die aus Käuferresten hergestellt sind. Sie wurden von Reisenden als Proben benutzt, sind aber keine veralteten Muster. Teppiche, die regulär \$1.50 bis \$2.50 per Yard kosten, zur Auswahl für \$0.25



Diese \$1.35 "Rag-Rugs" kosten Dienstag nur 69c

Schwarz und weiße Dixey „Rag Rugs“, volle Größe 27 bei 54 Zoll; aus guten, reinen schwarz und weißen Lumpen mit weißen Ranten u. Franzen. Reg. Preis \$1.35, Dienstag 69c.

\$1.15 Axminster Teppiche, 65c.

Axminster Teppiche, Größe 18 bei 36 Zoll, gute Auswahl von Mustern und Farben, regulär \$1.15; Dienstag 65c.

\$2.00 Axminster Teppiche, \$1.45.

27 bei 54-Zoll Axminster, splendide Farben zur Auswahl. Regulär \$2.00. Verkaufspreis \$1.45.

\$3.50 Axminster Teppiche, \$2.95.

Axminster Teppiche, Größe 36 bei 63 Zoll, alle neuen Muster und Farben, früher \$3.50, Verkaufspreis \$2.95.

Burgess-Nash Co. — Dritter Stock.

Burgess-Nash Co. — „Jedermann's Laden“ — 16. und Darnes Str.

Erhält ihre Juwelen zurück.

Frau S. E. Van Gieson von hier, welche kürzlich in Stamford, Conn., ihre Handtasche mit Juwelen im Werte von etwa \$5,000 verloren hatte, ist wieder in Besitz derselben gelangt. Ein Arbeiter hatte die Tasche gefunden und bei der Polizei abgeliefert. Er erhielt \$100 Belohnung.

Omahaer hoch geehrt.

Pater Doran wird Präsident der Universität von Detroit.

Wie aus Detroit gemeldet wird, ist der Jesuitenpater William A. Doran zum Präsidenten der Universität von Detroit ernannt worden. Die Ernennung erfolgte vom General-Direktor der Gesellschaft Jesus, Pater Ledonowski in Rom.

Pater Doran ist aus Omaha gebürtig. Er ist ein Sohn der verstorbenen Frau P. S. Carey und ein Bruder von Frank J. Carey von hier. Sein Vater führte eines der ältesten Hotels der Stadt, das Doan Haus, welches neben dem alten Lincoln-Garten an der 10. und Jarman Str. gelegen war. Pater Doran besaß eine Farm nahe West Point, mußte dieselbe jedoch seinen Verwandten überlassen, als er dem Jesuiten-Orden beitrug.

Hilfsfond.

Eingegangen in der Office der Omaha Tribune für den Hilfsfond der Kriegsnothleidenden von Ven Bohlsen, Gatington, Neb., \$3.

Herr Bohlsen von Deletat des Gatington-Kriegervereins zum Kriegesfest in Norfolk. Er hat die Delegationenführer in anerkennenswerther Weise dem Hilfsfond überwiesen.

Omaha Landwirts-Verein.

Die Kameraden Anton Ries, Ludwig Kämpfer, Franz Berner, Butler (Vorn. ?) werden wegen Vereinsthätigkeiten, gebeten, ihre Adressen an den stellvert. Sekretär, Kam. von Nothen, c. o. Omaha Tribune, per Postkarte einzuliefern.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 20. Sept. 1915.

Turkey Weizen—

- Nr. 2. 106—108
- Nr. 3. 105—107

Harder Weizen—

- Nr. 2. 102—105
- Nr. 3. 100—104
- Nr. 4. 89—96

Weißer Frühjahrsweizen—

- Nr. 2. 100—101
- Nr. 3. 99—100

Durum Weizen—

- Nr. 2. 97 1/2—98
- Nr. 3. 96 1/2—97
- Niedrigster Grad 77—80

Weißes Korn—

- Nr. 2. 66—66 1/2
- Nr. 3. 65 1/2—66 1/2
- Nr. 4. 65 1/2—65 3/4
- Nr. 5. 65—65 1/2
- Nr. 6. 64 1/2—65 1/2

Gelbes Korn—

- Nr. 2. 66 1/2—67
- Nr. 3. 66 1/2—67
- Nr. 4. 66—67
- Nr. 5. 66—67
- Nr. 6. 66—66 1/2

Korn—

- Nr. 2. 66—66 1/2
- Nr. 3. 65 1/2—66 1/2
- Nr. 4. 65 1/2—66
- Nr. 5. 65 1/2—66
- Nr. 6. 65 1/2—65 3/4

Safer—

- Nr. 2. 35 1/2—35 1/2
- Nr. 3. 33 1/2—34
- Nr. 4. 32—32 1/2
- Standard Safer 34 1/2—35
- Buttergerste Nr. 1. 45—52
- Malzgerste 40—43

Roggen—

- Nr. 3. 84 1/2—85
- Nr. 4. 83 1/2—84

County-Fairs in Nebraska.

In folgenden Städten des Staates werden in der laufenden Woche County-Ausstellungen abgehalten: Allison, 21.—24. Sept., Kearney 21.—24. Sept., David City 21.—24. Sept., Imperial 22.—24. Sept., Cooper 21.—24. Sept., Greeley 21.—24. Sept., Leamouth 21.—24. Sept., Nelson 20.—23. Sept., Loup City 22.—24. Sept., Omaha 20.—23. Sept.

Süd Omaha.

Wilo Kauf von 29. und D Str. und S. E. Weg von Weiright wurden Sonntag Nachmittag aus einem Automobil gefahren und schwer verletzt.

Sechs hederliche Häuser wurden Sonntag Nacht von der Polizei ausgehoben und 30 Personen wurden verhaftet.

Ed. Robin, welcher mit Louis Gehlbrad das Charles Bancroft gehörende Automobil stibitzt hatte, wurde Sonntag Nacht nach Gegenwehr verhaftet.

In der Office von S. L. Duff, 2312 V Str., brachen Sonntag Nacht Diebe ein und entwendeten verschiedene Artikel. Einige Tage jünger waren sie in Duff's Wohnung eingedrungen und hatten unter anderem seine Office-Schlüssel gestohlen, die sie nun benutzen konnten.

Verderblicher Automobil-Unfall.

Ein in voller Schnelligkeit fahrendes Automobil fuhr gestern Abend um neun Uhr in der 37. Str. zwischen Jones und Leavenworth Ave. gegen einen Steinhaufen. Durch die Wucht des Anpralls wurden die vier Insassen aus der Maschine geschleudert. Hyman Robbins, Sohn des Grundstücksmaeklers John B. Robbins, trug einen Schädelbruch davon. Er wurde sofort im Wjje Memorial Hospital operiert, doch ist es fraglich, ob er mit dem Leben davonkommen wird. Stuart McDonald, Sohn des County-Kommissars Henry S. McDonald, erhielt eine tiefe Wunde an der Wange, während die beiden weiblichen Insassen, Majorie und Mildred Foote, Töchter von Dr. D. A. Foote, mit dem Schrecken davonkamen.

Aus dem Staate.

Häftlings. Bei einem Automobilunfall etwa zehn Meilen westlich von hier wurden der County-Schullehrer Joe Young und dessen Schwester Catherine am Montag schwer verletzt. Eine andere Schwester kam mit unbedeutenden Verletzungen davon. William Sims, ein hiesiger Hochschüler, erhielt die Mitteilung, daß er von Senator Norris als Kandidat für die Marine-Akademie in Annapolis vorgeschlagen worden sei.

Abstand. Am Montag fuhrte beim Fischen der achtjährige David Devoe in den Salt Creek und ertrank.

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 25,000. Markt flau, meistens 15—25 niedriger. Jährlinge \$10.25.

Höfners \$9.30.

Stiere \$9.85.

Höchster Preis, Corn-gefütterte Wees \$10.25.

Stillers \$9.30.

Schweine—Zufuhr 24,000. Markt leichte höher, andere 10 niedriger.

Durchschnittspreis \$6.50—7.50.

Höchster Preis \$8.10.

Schafe—Zufuhr 12,000. Markt fest, 10 höher.

Ratties stark, Bestern 10—15 niedriger.

Kammer, Markt 10—15 niedriger.

Höchster Preis \$8.50.

Ratties \$8.50.

Rindvieh—Zufuhr 23,000. Markt beste fest, andere langsam, schwach. Jährlinge \$9.75.

Stübe u. Heifers, Markt flau, niedr.

Stokers, Markt, beste härter, andere flau, schwach.

Kälber, Markt fest.

Schweine—Zufuhr 7,000. Markt fest, schwach.

Durchschnittspreis \$6.50—7.60.

Höchster Preis \$7.75.

Schafe—Zufuhr 20,000. Markt langsam.

Kammer, höchster Preis \$8.10.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 2,000. Markt Stiere fest, 10 niedriger, Butchers stark.

Schweine—Zufuhr 3,800. Markt 10—15 höher.

Durchschnittspreis \$6.35—7.50.

Höchster Preis \$7.50.

Schafe—Zufuhr 4,700. Markt fest.

Höchster Preis \$8.25.

Kansas City Getreidebericht.

Geliefert von der Firma Logan & Bryan, Mitglieder aller Omaha-Börsen, 315 Süd 16. Str., Omaha, Kansas City, 20. Sept. 1915.

Harder Weizen—

- Nr. 2. 103—108
- Nr. 3. 104—107
- Nr. 4. 100—104

Gemittelter Harder Weizen 102

Rother Weizen—

- Nr. 2. 112—116
- Nr. 3. 115
- Nr. 4. 107—109

Gemittelter Corn—

- Nr. 2. 67
- Nr. 3. 66 1/2
- Nr. 4. 69—69 1/2
- Nr. 5. 68—68 1/2
- Nr. 6. 67 1/2—68

Gemittelter Safer—

- Nr. 2. 34—35
- Nr. 3. 32 1/2—33 1/2
- Nr. 4. 36—36 1/2

Marktberichte.

Süd Omaha, 21. Sept. 1915.

Rindvieh—Zufuhr 8,700.

Best Stiere, Markt, gute fest, andere langsam, niedriger.

Höchster Preis \$9.65.

Jährlinge, gute bis beste \$9.00—9.65.

Ziemlich gute bis gute \$8.50—9.00.

Mittelmäßige \$6.50—8.50.

Heifers, Markt schwach.

Wache Stills 10—15 niedriger.

Corn-gefütterte Wees.

Gute bis beste schwere Wees \$9.00—9.85.

Mittelmäßige \$8.30—9.00.

Ziemlich gute bis gute \$6.75—8.30.

Gros-gefütterte Stiere, ausgewählte \$8.00—8.65.

Gute bis beste \$7.40—8.00.

Mittelmäßige bis gute \$6.85—7.40.

Kühe, Markt schwach.

Gute bis beste \$6.50—7.25.

Ziemlich gute bis gute \$5.25—6.00.

Mittelmäßige \$4.00—5.25.

Schulen als Erholungsplätze.

Der Erholungsrat hat den Schultath um Ueberlassung von fünf bis acht Schulen für drei Abende in der Woche gebeten, um dieselben als Erholungsplätze für junge Leute zu benutzen. Es sollen harmlose Vergnügungen, dramatische Vorstellungen, athletische Vorführungen den Inhalt der Programme solcher Vergnügungen ausmachen. Jeder Beitrag soll ein Hilfs-Supervisor vorziehen. Muffalische, dramatische und Athleten-Klubs sollen gegründet werden, sowie ein Amateur-Darsteller. Eine Nachschule für tagelange arbeitende junge Mädchen soll ebenfalls ins Leben gerufen werden, sowie englischer Schultunterricht für Ausländer.

Die diesbezügliche Eingabe wird in zwei Wochen dem Schultath zur Erledigung vorliegen.

Es bezogt sich, in den „Maffifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annoncieren

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 2,000. Markt Stiere fest, 10 niedriger, Butchers stark.

Schweine—Zufuhr 3,800. Markt 10—15 höher.

Durchschnittspreis \$6.35—7.50.

Höchster Preis \$7.50.

Schafe—Zufuhr 4,700. Markt fest.

Höchster Preis \$8.25.